WP-4-738 Kapitel 4: Berlin lebt Vielfalt

Antragsteller*in: Tilo Pätzolt (KV Berlin-Kreisfrei)

Änderungsantrag zu WP-4

Von Zeile 737 bis 741 einfügen:
werden wir den begonnenen Reformprozess weiterhin konstruktiv-kritisch begleiten. Neben mehr Transparenz, einer vielfältigen Besetzung von Leitungspositionen und Gremien, die auch ostdeutsche Stimmen gleichberechtigt abbildet, einer soliden Finanzierung und fairen Arbeitsbedingungen braucht es einen Hauptstadtsender rbb, dessen Informations- und Unterhaltungsformate der Vielfalt Berlins und seines Umlandes wirklich gerecht werden. Das alles ist auch eine Frage der gesellschaftlichen Akzeptanz in einer Zeit, in der antidemokratische Kräfte gezielt versuchen, die Integrität

Begründung

Die Ergänzung unterstreicht, dass Transparenz und Unabhängigkeit des öffentlich-rechtlichen Rundfunks auch von der pluralen Zusammensetzung seiner Leitungs- und Kontrollgremien abhängen. Eine gleichberechtigte Abbildung ostdeutscher Perspektiven stärkt insbesondere in Berlin-Brandenburg die Glaubwürdigkeit und Identifikation mit dem rbb.
Der aktuelle Bericht der Beauftragten der Bundesregierung für Ostdeutschland zeigt zudem, dass Ostdeutsche in Führungspositionen – auch im Medienbereich – weiterhin deutlich unterrepräsentiert sind und dies Auswirkungen auf Themenwahl, Perspektivenvielfalt und Vertrauen in öffentliche Institutionen hat. Eine vielfältige Besetzung von Leitungspositionen und Gremien ist daher ein zentraler Baustein, um die gesellschaftliche Akzeptanz des öffentlich-rechtlichen Rundfunks nachhaltig zu stärken.

Unterstützer*innen

Regina W. Câmara (KV Berlin-Pankow); Grit Menzzer (KV Berlin-Tempelhof/Schöneberg); Sabine Hawlitzki (KV Berlin-Pankow); Anja Blau (KV Berlin-Pankow)